

zu Elbing. Im Mai 1667 wurde er durch den damaligen Conrector, spätern Rector, den auch als Dichter, besonders im lateinischen Epigramm berühmten Friedrich Hoffmann in die VII. Klasse des Gymnasiums seiner Vaterstadt aufgenommen.¹⁶⁾ Aus seiner in Elbing verbrachten Schulzeit ist nichts weiter bekannt, als daß er 1672 bei einer Feierlichkeit als Deklamator auftrat.¹⁷⁾

Helwing, Erster Bürgermeister, 1639, 18. Septbr. — 20. Septbr.; Regina Horn, Tochter des Burggrafen u. Gattin Hermanns v. Degin, 1656, 8. Januar — 9. Jan; Israel Payne, Advokat, 1667, 6. Juni — 8. Juni; Adam Rhode, Burggraf, 1666, 27. August [zu Marienburg], get. 30. August etc. Die Notiz im Taufbuch der Elbinger Marienkirche über Wernigke lautet:

Den 27. Jan. [1661] Christianus.

P. Hr. Johannes Warnike.

M. Cordula.

T. Hr. Doctor Homodaeus.

Hr. Isaac Holländer.

Fr. Sabina Sel. Hr. Gerhard

Truncken Wittwe.

Von den Taufzeugen ist Hollaender nicht weiter bekannt. Jacob Homodaeus, geb. zu Elbing, studierte zu Upsala, Oxford und Leiden Medicin, wurde Arzt zu Elbing und starb daselbst 1693 im 82. Jahr seines Lebens, „in welchem er einen christlichen Wandel geführt und so berühmt gewesen, daß seine Consilia bey Hohen und Niedrigen im Lande und in der Stadt verlangt worden.“ (Tolckemit: Elbingscher Lehrer Gedächtniß. Danzig 1753 p. 415). Sabina, Tochter des Bürgermeisters Sigismund Meienreis in Elbing, vermählte sich 1648 mit Gerhard Trunck, der als Vogt 1659 starb.

16) Matrikel d. Gymnasiums II, 180 (Im Besitz der Anstalt).

17) In den Programmen des Elbinger Gymnasiums, Bd. I [1642 bis 1705 auf der hiesigen Stadtbibliothek: X 2] findet sich folgende Einladungsschrift von dem Rector Hoffmann aus d. J. 1672: *Onomatologus Actorum: Qui in distincto quadruplici Actu, in Encaeniis Gymnasii Elbingensis repraesentando, partes suas tuebuntur. Anno quò verum manet Xenophontium illud: Artes atqVe SCholæ raDIX & orIgo bonorVM. D. XXIV. Nov. Hor. VIII. Mat. Elbingae, Typis Achatii Corellii. 2 Bl. 4^o.* Diese Schrift enthält nur das Programm der Vorträge: Actus I. erit inter senatum Carthaginensem & legatos Rom. disceptatorius: a parte Carthaginensium 8 Schüler; a parte Romanorum 6 Schüler. Actus II. inter jucunde de variis rebus confabulantes dialogisticus: 15 Schüler, darunter Christian Treschenberg. Actus III. inter Poëseos Teutonicae candidatos aenigmaticus. Aenigmatistae sunt ab una parte 13, a parte altera gleichfalls 13 Schüler; Partium Arbitrator est Carolus Horn, Elb. Actus IV. inter Poëtarum Latinorum studiosos lusorius. Ludentes sunt 4 Schüler, darunter „Christianus Wernig.“